

## **Schulinternes Curriculum**

### Latein Klassen 8-10 (Sek. I)

Im Grundsatz sind die Inhalte des Kompetenzerwerbs im Lateinunterricht durch den Rahmenplan festgelegt. Der Lateinunterricht ermöglicht die synchrone Vermittlung von Kompetenzen, so dass diese im Folgenden nicht aufgelistet werden.

Zurzeit liegt dem Unterricht der Sek. I das Lehrwerk „Prima. Latein als 3. Fremdsprache Ausgabe C“ zugrunde. Zur Ergänzung wird mit der DVD „Armilla“ gearbeitet um auch Grammatik lebendig und im altrömischen Kontext eingebunden zu vermitteln. Es ergibt sich folgende Stoffverteilung:

Kl. 8 / 9 (je dreistündig) : Überwiegende Arbeit mit dem o.g. Lehrbuch

In Klassen 8 und 9 werden die grundlegenden Sprachstrukturen behandelt. Diese sind zum einen die Besonderheiten der lateinischen Morphologie (Deklination, Konjugation), zum anderen die KNG-Kongruenz und satzwertige Konstruktionen als Basisprinzipien für das Verständnis lateinischer Texte.

Kl. 10 (zweistündig): In Klasse 10 werden die schon erworbenen Sprachkenntnisse vertieft und erweitert. Hierbei steht die Analyse von Satzgefügen im Vordergrund.

Während der ersten drei Lateinjahre wird kontinuierlich ein Basiswortschatz eingeübt. Am Ende der Sek. I sind die Schüler im Umgang mit einem zweisprachigen Wörterbuch geübt.

Eine Besonderheit dieses Faches ist die Vermittlung von Kenntnissen der antiken Geschichte, der Kultur und des Alltags der Römer. Hinzu kommen fächerübergreifende Themen aus den Bereichen Kunst, Musik, Philosophie, moderne Fremdsprachen, Politik, Naturwissenschaften, Religion und Deutsch. Der Einsatz moderner Medien im Lateinunterricht ist eine Selbstverständlichkeit. Exkursionen und Reisen zu antiken Orten oder Museen ergänzen den Unterricht.

### Sek. II

Für die Qualifikationsphasen gelten die inhaltlich detaillierten Vorgaben des Rahmenplans. Es werden überwiegend abiturrelevante Autoren (Caesar, Cicero, Sallust, Ovid) behandelt. Bezüge zu anderen Fächern, z. B. Politik, Geschichte, Philosophie werden kontinuierlich hergestellt.

Die aus der Lektüre sich ergebenden notwendigen Realien werden in den Unterricht integriert, z. T. durch Präsentationen von Schülern und Schülerinnen.

Zusätzliche Exkursionen und Reisen vermitteln den Schülern und Schülerinnen den Bezug zur Gegenwart und Antike. Der Einsatz moderner Medien ist selbstverständlich.